



Städtische Galerie Ostfildern

Programm 2020

© Foto: Jürgen Bubeck

Ein Raum für Kunst in Ostfildern

Wenn Sie sich Kunst als ein lebendiges Gegenüber wünschen, sind Sie in der Städtischen Galerie Ostfildern genau richtig. Jährlich zeigen wir vier Ausstellungen zeitgenössischer Kunst – vorwiegend aus dem Südwesten.

Kunst kann unseren Blick schärfen, Phänomene des Alltags und Themen, die uns betreffen, in den Fokus rücken und so einen Bezug zur eigenen Zeit und zum Ort schaffen. Die Städtische Galerie möchte die öffentliche Diskussion darüber anregen und sieht sich in diesem Kontext als Vermittlerin zwischen Kunst, Künstlern und Bürgern vor Ort. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Stadthaus, dem Zentrum für alle Bürgerbelange, als Ort der Begegnung, der Kommunikation und des Austausches.

Sie sind herzlich eingeladen!

Informationen unter
www.ostfildern.de/galerie.html

👁 Kunst erleben!

Seit 2019 gibt es ein neues Angebot für kunstinteressierte Jugendliche, Erwachsene und Senioren. In jeder Ausstellung finden an ein oder zwei Sonntagnachmittagen öffentliche, kostenlose Führungen statt. Unter dem Titel 👁 **Kunst erleben!** führt Kulturwissenschaftlerin Christina Ossowski durch die Ausstellung. Frau Ossowski hat nach ihrer Tätigkeit als Museumspädagogin am Museum der bildenden Künste Leipzig langjährig das Kulturamt in Leonberg geleitet. Jetzt gehört sie dem ehrenamtlich tätigen Team der Galerie im Stadthaus an.

26. Januar bis 17. März 2020 Robert Steng – Brettspiele

Die Werke des Stuttgarter Künstlers Robert Steng halten weitaus mehr, als sie auf Abbildungen erahnen lassen und sind so viel mehr, als die Titel versprechen: »Pile of Boards« – ein »Haufen Bretter«. Robert Stengs künstlerische Intention: Hölzer, die Geschichten in sich tragen, ergänzt er zu konstruktivistisch geometrischen Formen: Quadraten, Rauten, Rechtecken und Keilen. Manchen sieht man ihre ursprüngliche Herkunft und Verwendung noch an. Steng ist überzeugt: »Jedes Fundstück macht Angebote«. Die Fundstücke erfahren jedoch eine Metamorphose und es entsteht etwas Neues. Über eine perfekte illusionistische Wirkung hinaus changiert das Objekt je nach Blickpunkt des Betrachters zwischen Bild, Relief, Objekt und Installation und wird zum ästhetischen Seherlebnis. Dieser künstlerische Prozess sorgt dafür, dass man Dinge, die man zu kennen glaubt, neu wahrzunehmen lernt.

👁 **Kunst erleben!** Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche:
So. 9. 2. 2020, 16 Uhr | So. 15. 3. 2020, 16 Uhr



Robert Steng, „Four Panels“, 2019, © Foto: R. Steng



29. März bis 16. Juni 2020 Doris Graf – CityX – Ich, Ostfildern

Für »City X – Ich, Ostfildern« sind Sie, als Stadtbewohner*in oder Gast Ostfilderns eingeladen, Ihre Sicht auf die Stadt Ostfildern zeichnerisch zu Papier zu bringen. Das Projekt, zu dem die Galerie in Kooperation mit dem Bürgerverein »SchaPanesen« einlädt, soll die Vielfalt und Komplexität Ostfilderns widerspiegeln. Das Projekt zielt auf breite Beteiligung der Bürger*innen und deren Teilhabe. Dabei eröffnet das gemeinschaftliche Zeichnen zudem Räume für Begegnungen und Austausch. Das Ergebnis in Form von spontanen Einzelzeichnungen wandelt die Künstlerin Doris Graf mithilfe spezieller Computerprogramme in sechs Piktogramme, die verdichtet die Sicht der Bürger*innen auf ihre Stadt reflektieren.

Um die 1000 Bilderbögen sind bereits entstanden. Diese wiederum sind ab 29. März 2020 in der Städtischen Galerie ausgestellt. In der Ausstellung wird eine Auswahl an Einzelzeichnungen wie auch die Piktogramme präsentiert. Diese können dann erneut in einen Dialog mit der persönlichen Lebenswelt der Besucher*innen treten.

Abb. oben: Doris Graf, „Autostadt“ und „Feinstaub“, 2019

Ergänzt wird die Präsentation durch ausgewählte Piktogramme anderer Städte von Doris Graf. So können wir an der Wahrnehmung von Menschen, teils aus entfernten Regionen dieser Welt, teilhaben. Das »Ich«, das sich in der jeweiligen Landessprache selbstbewusst an den Anfang setzt, bekundet den Anspruch auf eine Individualität, die sich jedoch in einer Gemeinschaft, einem »Stadtraum«, einem »Wir« aufgehoben weiß.

👁 **Kunst erleben!** Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche:
So. 26. 4. 2020, 16 Uhr

Städtische Galerie Ostfildern Programm 2020

STÄDTISCHE GALERIE OSTFILDERN

Gerhard-Koch-Str. 1, Stadthaus, 73760 Ostfildern Telefon: 0711 - 3404103, E-Mail: StaedtGalerie@Ostfildern.de
U7/Bus 122 bis Ostfildern, Haltestelle Scharnhäuser Park. Parkmöglichkeit in der Tiefgarage unter dem Stadthaus

Öffnungszeiten: Di, Do 15 – 19 Uhr; Sa 10 – 12 Uhr; So 15 – 18 Uhr. An Feiertagen sowie am 24. 12.2020 und 31. 12. 2020 geschlossen. Sonderöffnungen am Ostermontag, 13. 4. 2020, am Pfingstmontag, 1. 6. 2020 und am zweiten Weihnachtsfeiertag, 26. 12. 2020

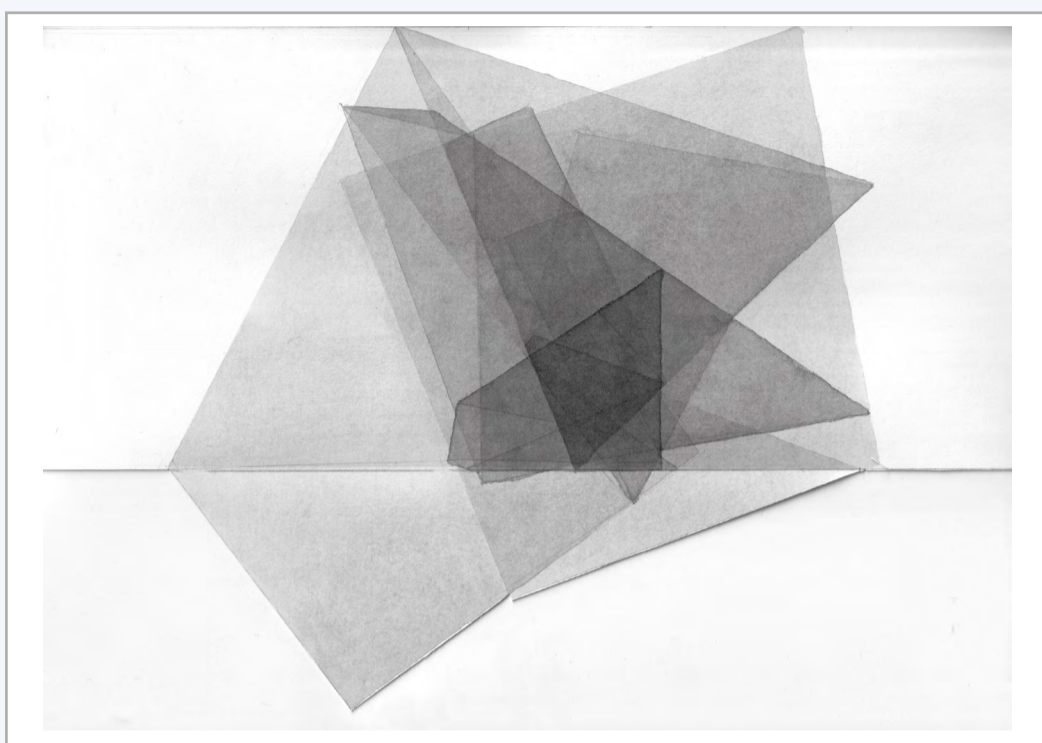


Abb. oben: Michelin Kober, „Folding wall“, 2019, Modellfoto

5. Juli bis 22. September 2020 Michelin Kober – Lichtfänger

Michelin Kober visualisiert flüchtige Momente – Bewegung und Zeit im Raum. Das Morgenlicht bricht durch das Fensterband in den großen Galerieraum. Als gerastertes Muster kriecht es über die Wand, um dann im spitzen Winkel und in jähem Richtungswechsel über den mit Rissen durchwirkten Galerieboden zu wandern. Mit jedem Moment ändert sich die Konstellation. In ihren Zeichnungen nimmt Michelin Kober die Situation vor Ort, den Raum zum Anlass ihrer Bildfindungen – zeichnerische, wunderbar zarte und kontemplativ anmutende Erinnerungen an lichte und zugleich flüchtige Momente. Auf die Konstellation im Galerieraum in Ostfildern wird Michelin Kober mit einer großen Arbeit reagieren, die Wand- bzw. Bodenflächen einbezieht, so dass der Galerieraum selbst Teil des Werkes wird. Diesen Prozess bereitet Michelin Kober in ihren Tuscharbeiten auf Papier vor. Durch den wiederholenden lasierenden Auftrag verschmelzen Tuscheschichten zu weitreichenden Bildräumen. Unbehandelter, ausgesparter Blattraum wird zum

lichten Zentrum. Das Werk von Michelin Kober lässt sich schwerlich in Kategorien zwingen. Es changiert zwischen Zeichnung und Malerei. Licht, Linie und Fläche verdichten sich zu prozesshaften Kompositionen von faszinierender Klarheit und Poesie.

👁 Kunst erleben! Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche:
So. 2. 8. 2020, 16 Uhr | So. 20. 9. 2020, 16 Uhr

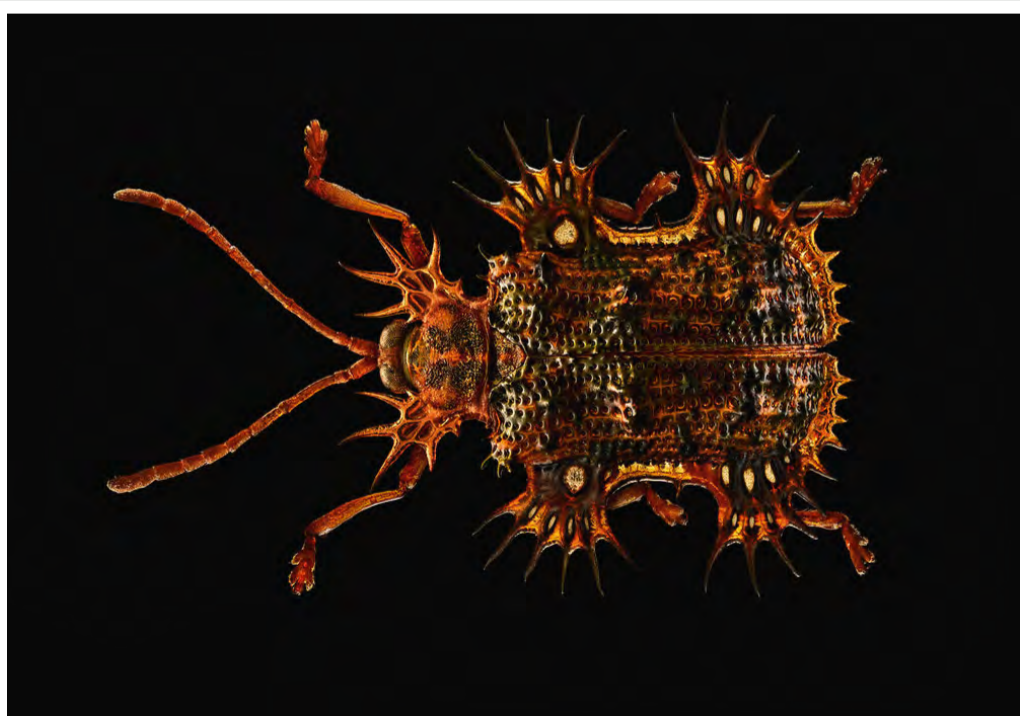


Abb. oben: Levon Biss, „Tortoise Beetle (Platypria melli)“, 2016

11. Oktober 2020 bis 12. Januar 2021 Facetten

In einer Gruppenausstellung zeitgenössischer Kunst mit vielfältigem Begleitprogramm soll das ambivalente Verhältnis von Menschen, Insekten und Spinnen fokussiert werden. Laut UN-Bericht vom Mai 2019 sind rund eine Million Arten weltweit vom Aussterben bedroht. Eine wichtige Rolle im Ökosystem haben Insekten und Spinnen, die seit etwa 500 Millionen Jahren die Erde besiedeln und sich auf vielfältigste Weise an sämtliche Lebensräume angepasst haben. Der Mensch gestaltet die Umwelt im Wesentlichen nach seinen Bedürfnissen. In zahlreichen Fällen hat er den Lebensraum vieler Arten bereits vernichtet und ist dadurch für deren Aussterben verantwortlich. Nicht nur direkte Nützlinge wie die Honigbiene haben jedoch für die menschliche Existenz eine hohe Bedeutung. Für die Ausstellung präsentieren sich Künstler*innen als präzise Beobachter*innen, zeigen Ideen, Formen und Ordnungsprinzipien, lassen sich von Erscheinungsformen, Prozessen, Phänomenen inspirieren und versuchen fasziniert deren ästhetische Strukturen zu

ergründen. Andererseits ist das Verhältnis gegenüber diesen Arten oft von Distanz, Ekel und Angst geprägt, bis hin zur Phobie. Künstler*innen dokumentieren, kommentieren, variieren, transformieren, konterkarieren und inszenieren dies mit unterschiedlichsten Ansätzen. Damit ermöglichen sie dem Betrachter einen visuellen Zugang und kritische Reflexion. »Facetten« möchte zum sensiblen Umgang mit bedrohten Arten anregen – sowohl mit Insekten, als auch mit der Spezies der Künstler. Beteiligte Künstler*innen: Rosemarie Trockel, Thomas und Renée Rapedius, Heinz Peter Foth, Norbert Kricke, Manuela Tirlir, Levon Biss, Lili Fischer und andere.

👁 Kunst erleben! Öffentliche Führung für kunstinteressierte Erwachsene und Jugendliche:
So. 8. 11. 2020, 16 Uhr | So. 27. 12. 2020, 16 Uhr